

Painting to remember

Ausstellung „Zerstörte deutsche Synagogen“

Gemälde von Alexander Dettmar

Maler einer zerstörten, fast vergessenen Welt

3. bis 31. März 2011, täglich geöffnet von 9 bis 19 Uhr, Eintritt frei.
Hauptkirche St. Trinitatis Altona, Kirchenstraße 40, 22767 Hamburg.

Am Abend des 9. November 1938 gingen in fast allen Städten Deutschlands die Synagogen in Flammen auf. Der Künstler Alexander Dettmar (geb. 1953 in Freiburg) hat es sich zur Aufgabe gemacht, diese verlorenen Kulturgüter vor der völligen Vergessenheit zu bewahren, indem er die verbrannten Gotteshäuser in seinen Gemälden festhält.

Innerhalb einer Nacht wurden damals annähernd 2.800 Synagogen und jüdische Gemeindehäuser zerstört und in Brand gesetzt. An diesen unwiederbringlich verlorenen Orten setzt Alexander Dettmars Beitrag zum kulturellen Erbe an. Nach einer Ausstellung im Leo Baeck Institut in New York werden die Bilder nun im Preußen Museum Nordrhein-Westfalen, im Jüdischen Museum Westfalen und in der Hauptkirche Altona gezeigt.

Heute treten sie in direkten Dialog mit dem jüdischen Friedhof Altona – seit 400 Jahren Grabstätte Altonaer und Hamburger Juden und eines der letzten erhaltenen Zeugnisse jüdischer Kultur in Hamburg.

„Diese Bilder von Synagogen in ihrer Eleganz und Einfachheit repräsentieren gleichermaßen den Verlust kleiner Welten und großer Träume.“

Carol Krahn Strauss, Direktorin des Leo Baeck Instituts, New York

Ausstellungseröffnung

Donnerstag, 3. März 2011 um 19 Uhr mit Wort, Brot, Wein und Musik

Einführungen: P. Michael Fridetzky, P. Nielsen, Irina v. Jagow (Stiftung Denkmalpflege Hamburg), Dr. Jürgen Doppelstein (Vorsitzender der Ernst-Barlach-Museumsgesellschaft Hamburg)

Jiddische Musik: Hanno Schiefner, Piano und Michael Fridetzky, Gesang

Wir freuen uns auf Sie!

Für Rückfragen:

Irina von Jagow, Sonja Doebler
Stiftung Denkmalpflege Hamburg, Telefon 040 – 34 42 93
Rainer Doleschall, Telefon 040 – 53 05 27 18
E-Mail: StiftungDenkmalpflegeHamburg@t-online.de

Stiftung zur Erhaltung von Kulturdenkmälern der Freien und Hansestadt Hamburg
Dragonerwall 13 | 20355 Hamburg | Telefon 040 - 34 42 93 | Telefax 040 - 35 42 86
E-Mail StiftungDenkmalpflegeHamburg@t-online.de | Internet www.denkmalstiftung.de
Berenberg Bank | Bankleitzahl 201 200 00 | Konto 00 54503 016
Vorsitzender des Vorstands Dr. Dirk Petrat | Geschäftsführerin Irina von Jagow